Verloren oder doch nicht verloren

Slash: Harry/ Sirius? , Harry/Van? mal sehen was drauß wird^^ Hi Kapi vierzehn is nun auch on^^ *freu*

Von kojikoji

Kapitel dreiundzwanzig:

Kapitel dreiundzwanzig:

Oben in Harrys Zimmer, regte sich Harry langsam. Vorsichtig setzte sich eben dieser auf und lehnte sich an die Wand. Dann öffnete er auch seine Augen, konnte jedoch nichts sehen. Er schloß sie noch einmal kurz und öffnete sie erneut doch mit dem gleichen Ergebnis. Unsicher tastete er neben sich doch er konnte nur das Bet spüren. „No...Nok?“, rief Harry unsicher und konnte auch schon ein plopp hören. „Ja Sir Harry Potter Sir?“, piepste der kleine auch sofort und verbeugte sich tief. „Sag wo ist Van gerade und der Rest?“, fragte Harry den Hauself auch wenn er ihn nicht sehen konnte. „Alle sind im Wohnzimmer Sir“, piepste der kleine auch flott aufr die Frage hin. „Kannst du mir sagen ob Pro. Snape auch dort ist?“, fragte Harry und wie gewohnt kam sehr flott die Antwort. „Nein Sir. Sir Snape ist in seinem Zimmer Sir“. „Würdest du ihn herbringen?“, fragte er und nicht mal zuende gesprochen hörte er auch schon das plopp was ankündigte das der Hauself verschwunden war.
Nach einer weile hörte er auch wie sich die Tür öffnete und er vermutete mal das es Snape war, der nun rein kam. Snape ließ sich auch nicht viel Zeit mit Worten meinte nur während er ihn Untersuchte „Na? geht’s wieder? Sollte ja schlimm gewesen sein“. „Ja es geht wieder. Aber ich kann nichts sehen. Könnten sie da mal nachsehen?“, fragte Harry und spürte auch kurz darauf Hände auf seinen Augen. „Ich kann nichts feststellen“, sprach er nach wenigen Sekunden und setzte sich erstmal neben Harry aufs Bett welcher schwieg. „Hast du vielleicht irgendetwas mit Magie gemacht? Oder einen Bann gebrochen?“, fragte Snape weiter nach ner weile. „Nein mit Magie habe ich nichts gemacht... aber ich glaube ich habe damals eine Sperre gebrochen“, antwortete Harry nachdenklich. „Natürlich die Sperre. Das war es. Tja da kann ich leider auch nicht helfen“, meinte Snape und Harry nickte traurig. „Der Bann kann aber gebrochen werden, nur weiß ich nicht wie“, fuhr Snape fort und bekam nur ein nicken von dem betroffenen. „Wissen denn die anderen schon das du wieder wach bist?“, fragte Snape doch bekam nur ein verneinendes Kopfschütteln. Also half Snape ihm hoch so das sie runter ins Wohnzimmer gehen konnten, wobei Harry ab und zu mal stolperte da es ja ohne Augenlicht schwer war.
Als sie eintraten sah Tom als einziger auf und ein lächeln glitt auf dessen Züge, welches Draco und Blaise sahen und ebenfalls aufsahen. Blaise sprang sofort auf und

fiehl Harry um denn Hals. „Dieser war so überrumpelt das er mit Blaise am Hals auf seinen Hintern fiel. „Aua was soll denn das“, jammerte Harry ohne zu wissen wer es war. „Mach das nie wieder Harry“, schnüffte Blaise und Harry erkannte nun auch wer es war. „Is ja gut Blaise. Lass mich doch erstmal aufstehen“, versuchte Harry ihn zu beruhigen und Blaise stand auch wirklich auf so das auch er aufstehen konnte. Van war ebenfalls aufmerksam geworden und kam zu Harry rüber welchen er sofort in den Amr nahm und ihn fest an sich drückte. „Warum hast du mich nicht erhört?“, fragte er leicht verbittert. „Van es tut mir Leid... bitte glaub mir“, murmelte Harry entschuldigend und klammerte sich bei diesem fest. „ich glaub dir Harry“, flüsteterte er ihm lieb ins Ohr und ließ ihn auch los, sah das dankbare lächeln von dem schwarzhaarigen. Snape nahm Harry nun jedoch am Arm und führte ihn zu einem der Sofa wo sich Harry auch setzte. „Harry? Wie kommt es das du noch lebst?“, fragte Tom der gewartet hatte bis Harry endlich saß. Harry spürte genau das sich Van zu ihm setzte sprach aber. „Naja. Also Sirius hat mich wieder zurück geschickt“, fing er auch erst mal so an. „Sirius?“, fragte Draco verwundert und Harry nickte. „Ja ich habe ihn unter einem alten Baum getroffen“. „Harry? Mach das nie wieder“, meinte Draco nun ernst worauf Harry verlegen grinste „Werd ich nicht sonst würde Sirius mich killen“. Dabei lehnte sich Harry auch an Van welcher seine Arme um ihn schlang als hätte er Angst ihn erneut zu verlieren. „Aber sag. Ist denn alles in Ordnung?“, fragte Van nun sich auch mal wieder einmischend und bekam ein „nicht direkt“. „Wie nicht direkt?“, fragte Van weiter und musterte Harry der weiter in seinen Armen lag. „meine... Augen. Ich sehe nichts“, gab er leicht stotternd von sich und versuchte sich klein zu machen. „Wie nichts sehen?“, fragte Blaise verwundert und wedelte mit einer Hand vor Harrys Gesicht herum doch es kam keine reaktion nicht mal ein klitzekleines zucken. „Serverus?“, fragte Tom an diesen gewandt doch bekam er nur ein verneinendes Kopfschütteln. „Da kann ich auch nichts machen. Er hat eine Sperre durchborchen. Mann kann denn Fluch zwar brechen doch ich weiß nicht wie“, meinte Snape abwinkend. „Die Sperre?“, fragte Van und bekam ein nicken. „ja, ich hatte ihm geholfen“, meinte Van nachdenklich. „Aber wie kann man sie brechen?“, und sah auf Harrys Augen. „Keine Ahnung“, meinte Draco nur und zog Blaise in seine Arme. Harry dagegen sah nur nach unten und schmiegte sich an Van ran, dieser strich ihm auch sanft durchs Haar. Schwarzhaariger schloß daraufhin seine Augen und ließ es sich gern gefallen. „Harry? Schläfst du?“, fragte Van nach einer weile. „Schläft er?“, fragte Tom und bekam von Van ein nicken. „bring ihn ins Bett“, meinte Tom sacht und Van kam dem auch nach. Er nahm denn jüngeren auf die Arme und trug ihn durch die Gänge nah oben. Harry merkte es jedoch noch da er ja noch nicht schlief und schmiegte sich an Van ran, worauf dieser runter sah und Harry leicht und nur kurz durch die Haare streichelte. Doch Harry hatte dafür etwas anderes bemerkt. Er hatte bemerkt das bei Van kein Herz schlug, doch er kannte dieAntwort ja schon doch etwas wollte er noch wissen. „Van?“, fragte er deswegen leise worauf dsieser zu ihm runter sah. „Du bist ja noch wach?“, stellte dieser fest und blieb stehen. „Ja. Verrätst du mir etwas?“, fragte Harry und sah scheu zur Seite. „Was denn?“, fragte Van sacht ging nun aber weiter. „Mit wie viel Jahren wurdest du zu einem...?“, fragte Harry konnte aber nicht zu ende sprechen. „Vampir? Mit 18 Jahren. Aber ich kann mein Aussehen beliebig verändern“, erklärte Van monoton. „Es tut mir Leid ich hätte nicht Fragen sollen“, entschuldigte sich Harry. „Ist ja nicht schlimm“, damit trat Van in Harrys Zimmer ein und legte besagten aufs Bett und setzte sich auch zu ihn. Sanft streichelte er dem Jungen durchs Rabenschwarze Haar. „Van? Bleibst du bei mir?“, fragte zufrieden seufzender Junge und sah etwas rot zur Seite. „natürlich. Solange du willst“,

antwortete Van und strich Harry zärtlich über die Wange. „Wirklich? Dann geh bitte nie wieder weg“, bat Harry. Als Van zu gestimmt hatte suchte er dessen Nacken und zog ihn zu sich runter und küsste ihn sanft. Van war etwas überrumpelt doch er ließ Harry, doch erwiedern tat er den Kuss nicht. Harry merkte es auch und löste sich wieder verkrampfte sich nun auch. „Harry? Brauchst du solchen Trost?“, fragte Van schließlich ruhig was Harry schmerzte. „Van du verstehst mich nicht. Oder? Ich... ich...“, stotterte Harry brach aber ab und sah zur Seite worauf Van ihn weiter nur stumm ansah ihm dann aber sanft als dieser zu beben begann eine Hand auf die Schulter zu legen. „Ich vertsehe schon“, meinte Harry mit irgendwie belegter Stimme. Van drehte Harry darauf wieder mit dem Gesicht zu sich und konnte nun endlich dessen Tränen sehen die über Harrys Wangen liefen, er wischte sie auch sofort weg und zog Harry in eine Umarmung. Harry aber weinte nur „Wer will auch schon jemanden der blind ist, der einem eine Last ist“. „Das ist nicht wahr Harry, das weißt du“, murmelte Van ihm sanft ins Ohr. „Es ist doch wahr. Kaum hat man mal etwas schon will man von der Person nichts mehr wisseen“, schluchzte Harry weiter. „Das siehst du falsch. Würde ich dich nicht mehr wollen wäre ich dann noch hier“, meinte Van sacht doch bekam nur ein „nein das stimmt nicht“. Vans Blick jedoch wurde traurig als er fragte „Harry?... was soll ich denn machen“, fragte Van und zog denn weinenden Harry an sich doch dieser währte sich dagegen. Dennoh ließ Van ihn nicht loß bis er seine Lippen auf die Harrys legte und dieser chlagartig aufhörte sich dann aber abrupt löste. „ich... ich weill kein Mitleid... nein kein Mitleid“, schniefte Harry. „Bitter Harry. Was ist los“, fragte Van traurig. „Ich... ich...“, stotterte Harry brachte jedoch nichts raus. „Nun wenn du es mir sagen willst ruf mich“, meinte Van und verließ das Zimmer. Harry verkroch sich nun unter der Decke und weinte bis er sich beruhigt hatte und unruhig und traurig einschlief.
Am nächsten Morgenwachte Harry früh auf lag aber still weiter da. Nach einer weile kam auch jemand ins Zimmer verließ es jedoch wieder als er dachte Harry schliefe noch. Harry jedoch lag denn ganzen Tag nur im Bett und regte sich kein Stück, bis er wieder einschlief und im schlaf nach Van schrie. Dieser hörte es auch und kam zu hm ins Zimmer und setzte sich zu Harry, strich ihm sanft durchs Haar. Dann hauchte er ihm einen sanften Kuss auf die Stirn verschwand aber wieder.
Die nächste Woche verging nicht anders als der letzte Tag.
An einem Morgen nach dieser Woche wachte Harry früh auf und fing wieder an zu weinen. „Van“, schniefte Harry immer und immer wieder, und dieser kam auch ins Zimmer und setzte sich zu Harry. „Shh... nicht weinen. Ich bin doch da“, flüsterte Van und strich Harry übers Gesicht. Dieser schmiegte sich sofort an die Hand und griff nach dieser. „Van? Es tut mir so Leid. Ich mach es nie weider“, murmelte Harry leise imd ließ die Hand los. „Es ist doch nicht so das du etwas gemacht hast Harry. Sag mir einfach was du fühlst“, meinte Van sanft und zog Harry an sich ran. „Erst... dachte ich ich darf nicht da ich es Sirius versprochen hatte. Aber du hast meine ganzen Gefühle auf den Kopf gestellt. Sirius aber meinte er währe mir nicht böse. Van... ich liebe dich“, gestand Harry ihm und wand denn Kopf beschämt ab. Van aber drhte das Gesicht wieder zu sich und küsste ihn sanft. Harry war jedoch etwas unsicher was Van auch bemerkte. „ich liebe dich auch Harry. Nur deswegen bin ich bei dir geblieben“, meinte Van und küsste Harry abermals. Harry ging nun auch auf denn Kuss ein und erwiederte ihn. Als sie sich dann auch lösten kuschelte sich Harry an Van ran und murmelte leise bittend „Bitte bleib bei mir Van“. „Ja ich bleibe bei dir“, hauchte Van sanft und fügte hinzu „ich werde immer bei dir bleiben“. Harry nickte und rutschte einmal zur Seite so das Van sich dazu legen konnte. Van tat es auch und hatte Harry sofort im Arm. „Du

bist wirklich ne verschmuste Katze“, seufzte Van und Harry begann zu schnurren. „mein Kötzchen“, murmelte Van in Harrys Haar.
Einige Monate vergingen und Harry kam nun auch ohne seine Augen zurecht, aber trotzdem war Van immer bei ihm egal wo Harry hin wollte. Nie ließ er seinen kleinen Kater aus denn Augen. Auh schlief Van nun immer bei Harry im Bett. Alle anderen wussten das die beiden zusammen waren und waren erleichtert das Harry es endlich überwunden hatte. Harry war die meiste Zeit in seinem Zimmer, da er trotz das er sich auskannte nirgends Gegenstoßen wollte und keine Lust auf ne Beule hatte.

So ich hab mich ganz doll beeilt damit ihr nicht so lange warten musstest
und ein großes knuddel an InaBau *umkunddel* ^-^

eure kojikoji